

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 25.04.2017
Ort: Sportanlage Hohweg/Vereinsheim BSV, Hohweg 48-50, 28219 Bremen**

Nr.: XII/02/17

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 19.45h

anwesend sind:

Frau Cecilie Eckler-von Gleich
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herrn Hans-Dieter Köhn
Herr Jens Oldenburg
Frau Angela Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke

verhindert sind:

Herr Gerald Höns
Herr Manfred Schäfer
Frau Herrad Höcker

Gäste:

Herr Schulmeister und Herr Warnecke, Vorstand BSV
Frau Kunz, Vorstand Carneval Gesellschaft Nordlichter
Frau Schneider, Jugendwartin Carneval Gesellschaft Nordlichter
Herrn Drünert, Vereinsvorstand des Hanseatischen Fechtclubs
Vertreter des Sportvereins TV Bremen-Walle 1875
Frau Velten, Stadtteil-Kurier

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/17 vom 17.01.2017
- TOP 3:** Aktuelle Entwicklungen auf den Sportanlagen Panzenberg und Hohweg dazu eingeladen:
Referent Sportanlage/Stadion Panzenberg:
Herr Dr. Peter Warnecke, Vorsitzender BSV
Referent Sportanlage Hohweg :
Herr Wolfgang Schulmeister (stellvertr. Vorsitzender BSV)
- TOP 4:** Carneval Gesellschaft Nordlichter Bremen e.V.:
Vorstellung, Planungen, aktuelle Projekte
dazu eingeladen:
Frau Christa Kunz, Präsidentin Carneval Gesellschaft Nordlichter
Frau Nicole Schneider, Jugendwartin
- TOP 5:** Hanseatischer Fechtclub Bremen e.V:
Vorstellung, Planungen, aktuelle Projekte
dazu eingeladen: Herr Drünert, Vereinsvorstand
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
-

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/17 vom 17.01.2017
Das Protokoll vom 17.01.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Entwicklungen auf den Sportanlagen Panzenberg und Hohweg

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Schulmeister (stellvertr. Vorsitzender des BSV), Herr Dr. Warnecke in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins BSV und Mitglieder des Vereins TV Bremen-Walle 1875 zu Gast

Unter Einbeziehung von Anmerkungen und Fragen aus Ausschuss und Publikum stellt Herr Dr. Warnecke zur aktuellen Situation auf der Sportanlage am Panzenberg u.a. Folgendes dar:

- Die erste Mannschaft des BSV spielt aktuell in der Bremen-Liga. Ein Aufstieg in die Regionalliga ist möglich.
- Das Stadion am Panzenberg ist in die Jahre gekommen; es gehört Immobilien Bremen, Nutzer ist das Sportamt.
Bei einem Aufstieg in die Regionalliga und insbesondere zur Teilnahme am DFB-Pokal hätte der BSV eine ganze Reihe von Auflagen zu beachten. Zudem würden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in größerem Umfang notwendig. Die Finanzierung etwaiger Baumaßnahmen ist aktuell nicht gesichert, u.a. auch wegen einer sehr komplexen Rechtslage.
Neu zu gestalten wäre u.a. der Tribünenbereich, die Feuerwehrezufahrt und die Umkleide für Schiedsrichter. Auch die schnell unter Wasser stehende Rasenfläche muss saniert werden. Bis zu Beginn der Regionalliga-Saison steht wenig Zeit zur Verfügung. U.U. wäre deshalb die Verlegung von Rollrasen notwendig. Diese Maßnahme würde bereits mit 40.000€ zu Buche schlagen.
Darüber hinaus wurde auf der Aschenbahn ein Dioxinvorkommen auf früheren Zeiten festgestellt. Aktuell wird geprüft, in welchem Umfang ein Austausch zu veranlassen ist und wer die Kosten zu übernehmen hat.
- Resümee:
Lt. Herrn Dr. Warnecke gestaltet sich die Situation für den BSV in Hinblick auf Regionalliga und DFB-Pokal schwierig, man „bleibe aber am Ball“ und versuche Lösungen bezüglich der finanziellen Lücken zu finden. Sponsoren unterstützen den Verein, diese brauchen allerdings auch Planungssicherheit. Um die Zukunftsfähigkeit des Stadions zu erhalten, sind grundsätzliche Klärungen der vielfältigen Problemlagen mit den zuständigen Behörden und Ressorts notwendig.

Zur Situation auf der Sportanlage Hohweg führt Herr Schulmeister, unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum, u.a. Folgendes aus:

- Die Anlage wird sehr gut frequentiert.
- Der Kunstrasenplatz wurde vor einigen Jahren neu gebaut. Einige Umkleideräume seien renoviert worden. Die Renovierung des zweiten Umkleidegebäudes wurde von der Stadt aus Kostengründen bedauerlicherweise noch nicht ausgeführt. Das hat einen hohen Energieverbrauch zur Folge.
- Eine Flutlichtanlage, die beim letzten Besuch des Ausschusses noch fehlte, konnte zwischenzeitlich montiert werden.
- Herr Lange, Jugendleiter beim TV Bremen-Walle 1875, stellt dar, dass der Verein die Sportanlage Hohweg für Trainingseinheiten vieler Kinder- und Jugendmannschaften nutzt. Positiverweise gibt es einen guten Zulauf zu den Fußballmannschaften. Man wolle die jungen Mitglieder gerne im Verein halten.
Bremen-Walle 1875 beklagt wie der BSV die ungenügende Kabinensituation.
- Der Verein Bremen-Walle 1875 führt aus, dass man sich eine bessere Absprache mit dem BSV bezüglich der insgesamt knappen Nutzungs- und Trainingszeiten für die beiden Vereine auf der Sportanlage Hohweg wünsche. Für die Kinder- und Jugendmannschaften werden mehr Kapazitäten benötigt.
Gefragt wird, ob ggf. ein Schlackeplatz in einen weiteren Kunstrasenplatz umgewandelt werden könne.

Ergebnis:

Die beiden Vereine wollen sich zusammensetzen und den Bedarf beider Vereine an Platz- und Trainingsflächen am Hohweg formulieren. Das Ergebnis soll dem Sportausschuss des Beirates Walle rückgekoppelt werden und dann erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

**TOP 4: Carneval Gesellschaft Nordlichter Bremen e.V.:
Vorstellung, Planungen, aktuelle Projekte**

Frau Kunz und Frau Schneider berichten über die Carneval Gesellschaft Nordlichter e.V. u.a. Folgendes:

- Gründung: 1995
- Man fühlt sich der Pflege des karnevalistischen Brauchtums verpflichtet. Die Carneval Gesellschaft beteiligt sich u.a. an Stadtteilstesten, dem jährlichen Freimarktsumzug, eigenen Veranstaltungen und Auftritten in sozialen Einrichtungen.
- Sparten im Verein: Garde-Tanz, Show-Tanz, Männer-Ballett.
- Mitgliederzahl: 74 (davon 26 junge Mitglieder). Der Verein würde sich über neue Mitglieder freuen. Die Tanzgruppen der Gesellschaft trainieren derzeit im "Little Dance".
- Eine gelebte Karnevalstradition besteht in Bremen bekanntermaßen weniger. Eine Reihe von Mitgliedern stammt ursprünglich aus den Karnevalshochburgen und kam bspw. zum Studium nach Bremen. In Bremen gibt es zwei Karnevalsvereine.
- Der Verein finanziert sich über Spenden, Mitgliedsbeiträgen und dem Erlös von Veranstaltungen. Der Monatsbetrag für Kinder und Jugendliche beträgt 4,50€. Da die vollständige Ausrüstung für die Auftritte relativ teuer ist, erfolgt für Kinder/Jugendliche ein Verleih (ausgenommen Schuhe und direkt am Körper getragene Bekleidung.).

Der Ausschuss informiert den Verein über die Möglichkeit für Projekte einen Zuschuss über Globalmittel zu beantragen und bedankt sich für die Vorstellung in der heutigen Sitzung.

TOP 5: Hanseatischer Fechtclub Bremen e.V

Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss stellt Herr Drünert vom Hanseatischen Fechtclub u.a. folgendes dar:

- Der Verein besteht seit 1999; trainiert wird derzeit im Schulzentrum an der Langen Reihe.
- Beim Fechten handelt sich eher um eine „exotische“ Sportart. Der Fechtclub besteht aus 40 Mitgliedern (Alter: 10 – 76 Jahren).
- Im Land Bremen üben 250 – 280 Sportler*innen in drei Vereinen diesen Sport aus.
- Trainiert wird in Walle in den Sparten Florett und Degen.
In den Landesmeisterschaften messen sich Einzelkämpfer*innen.
- Problematisch stellt sich in der Halle an der Langen Reihe dar, dass dort eine Akustikdecke fehlt. So wird es besonders im Training mit Kindern relativ laut.
- Kindern im Anfängerbereich wird die erste Trainingskleidung zur Verfügung stellt.
- Herr Drünert weist darauf hin, dass die Weltmeisterschaften im Fechten am 21.07.2017 in Deutschland (Leipzig) stattfinden.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Fechtclub für die Vorstellung des Vereins und stellt auch hier die Möglichkeit der Beantragung von Globalmitteln für besondere Aktivitäten dar.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Die Vorsitzende informiert über die Förderungsmöglichkeit „Integration vor Ort: Fonds für Projekte zur Teilhabe von Flüchtlingen im Stadtteil“. Ansprechpartnerin hierzu: Migrations- und Integrationsbeauftragte im Sozialressort.
- Aus dem Ausschuss wird dargestellt, dass Kinder am 01.05.2017 auf der Sportanlage Hohweg das DFB-Fußballabzeichen erwerben können.

- Die Thematik „Sporthallen: Zustand und Bedarf“ soll weiter im Fachausschuss behandelt werden soll.
- Die Vorsitzende fragt, ob der nächste Sitzungstermin verschoben werden soll, da die heutige Sitzung verlegt wurde und der Abstand zwischen den Sitzungen kurz ist. Der Ausschuss spricht sich für die Beibehaltung des Termins aus, sofern das Hafenumuseum (als möglichem Tagungsort für die nächste Sitzung) dem Datum zustimmt.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

P. Müller

Dr. P. Warnecke